



## MEDIEN – INFORMATION

3. November 2022

### Anchorage: Umgeben von 60 Gletschern Ein „Once-in-a-lifetime-Erlebnis“

*Alaska ist als Reiseziel auch wegen seiner schier endlos scheinenden Zahl an Gletschern sehr beliebt. Und in dem 49. US-Bundesstaat sind sie praktisch überall. Noch, muss man hinzufügen. Denn auch in Alaska ist das „ewige Eis“ von einem massiven Rückgang betroffen.*



Etwa 100.000 Gletscher bedecken eine Fläche von rund 77.000 Quadratkilometern. Darin bilden die südlich von Anchorage gelegenen Bering- und Seward-Gletscher die größte zusammenhängende Eisfläche. Urlauber müssen daher keine Expeditionen unternehmen, um dem Eis nahe zu kommen. Im Umkreis von 70 Kilometer rund um Alaskas Metropole Anchorage gibt es 60 meist leicht zugängliche Gletscher. Man erreicht sie mit dem Boot, dem Flugzeug, zu Fuß, mit einem Hundeschlitten – oder hat sie von einem Gourmetrestaurant aus vor Augen. Drei beliebte Tagesausflüge ab Anchorage führen zum Prince William Sound, dem Kenai Fjords National Park und zum Portage Lake.



Vom Tiefseehafen Whittier aus starten Tageskreuzfahrten durch den **Prince William Sound**, in den zahlreiche Gletscherriesen kalben. Über 100 von ihnen sind benannt. Unvergesslich das unheimliche Geräusch, wenn eine Eiswand abbricht und krachend ins Meer stürzt. Unterwegs schieben sich Seeottern, Seelöwen oder Weißkopfseeadler ins Bild. Sportliche Gäste können sich auch mit dem Kajak auf Gletschererkundung begeben. Sie navigieren durch kleinere und größere Eisberge, die auf der Wasseroberfläche treiben.

*Die fünfstündige Tageskreuzfahrt „26 Glacier Cruise“ mit dem Klondike Express kostet ab Anfang Mai zirka 180 US-\$. [www.phillipscruises.com](http://www.phillipscruises.com)*

Auch den **Portage-Gletscher** in den Kenai Mountains ganz in der Nähe kann man mit dem Schiff kennenlernen. Die „Ptarmigan“ kreuzt täglich auf dem Portage Lake vom Besucherzentrum aus. Der Gletscher hat sich in jüngster Zeit um einige Meter zurück entwickelt. Über sieben Kilometer lang soll er aktuell lang sein. Die Spuren seines Rückzugs sind anhand der in die Felsen geätzten Spuren gut zu verfolgen. Vor oder nach dem Schiffsausflug lockt eine Wanderung zum Byron-Gletscher.

*Die etwa einstündige „Portage Glacier Cruise“ kostet ab zirka 45 US-\$ ab Anfang/Mitte Mai. [www.graylinealaska.com/portage-glacier-cruises](http://www.graylinealaska.com/portage-glacier-cruises)*

Eine Besonderheit ist eine Zugreise von Anchorage mit dem **Glacier Discovery Train** gen Süden. Der Streckenname „Grandview“ kommt nicht von ungefähr. Es geht den Turnagain Meeresarm entlang, in dem sich die weißen Gipfel der gegenüber liegenden Berge spiegeln. Es geht durch Wald und Wildnis, in die keine Straße, kein Pfad führt. Bald schieben sich der Spencer- und der Bartlett-Gletscher ins Blickfeld. Tipp: Von den hinteren Waggons aus lassen sich auf den kurvigen Streckenabschnitten eindrucksvolle Bilder vom Zug und dem Gletscherpanorama machen.

*Die Strecke Anchorage-Grandview und zurück kann ab Anfang/Mitte Mai gefahren werden. Zugfahrt kostet zirka 160 US-\$. [www.alaskarailroad.com](http://www.alaskarailroad.com)*



Von Anchorage und vom 50 Autominuten entfernten Girdwood aus kann man mit einem **Flugzeug oder Helikopter** mitten hinein in die Welt der Gletscher abheben. Auf einem der riesigen Gletscherfelder des Knik-, Conony-, Ruth-, Kahiltna-, Pika- oder Eldridge-Gletschers setzen die Flieger zur Landung an, gefolgt von einem Spaziergang auf dem ewigen Eis – unvergesslich ist so ein „Once-in-a-lifetime-Erlebnis“. Wer mag, unternimmt eine Hundeschlittentour auf dem Gletscher.

*Ein 60-minütiger Rundflug ab Girdwood mit Gletscherlandung in den Chugach Mountains kostet ab zirka 430 US-\$. [www.alpineairalaska.com](http://www.alpineairalaska.com)*

#### **Weitere Infos und Reisetipps:**

VISIT ANCHORAGE, [www.anchorage.net](http://www.anchorage.net). In den Wintermonaten geht es zum Beispiel mit Condor via Seattle nach Anchorage. Im Mai starten wieder Direktflüge von Frankfurt nach Anchorage.

#### **Zu Anchorage**

Alaska – eine fast unberührte Natur für Einsamkeit suchende, abenteuerlustige und aktive Menschen. Ein Land, das fünfmal so groß ist wie Deutschland, allerdings nur rund 680.000 Einwohner zählt. Anchorage ist zwar nicht die Hauptstadt (das ist Juneau), aber sie ist mit rund 300.000 Einwohnern die größte Stadt Alaskas und, wenn man so will, die einzige echte Metropole. Sie feierte im Jahr 2015 ihren 100. Geburtstag und ist Ausgangspunkt für zahlreiche kleine und große Abenteuer.

Anchorage / Lauingen, 3.November 2022

#### **PRESSEKONTAKT**

HEISS PUBLIC RELATIONS, Susanne Heiss  
Albertus Magnus-Siedlungsring 63 | D-89415 Lauingen  
Tel. +49 9072 9227 50 | [presse@heiss-pr.de](mailto:presse@heiss-pr.de) | [www.heiss-pr.de](http://www.heiss-pr.de)

Bilddaten und Presseinfos zum Download finden Sie bitte im **PRESS ROOM**.